

«Verzeihen ja, vergessen nie»

Fehraltorf Am vergangenen Mittwochabend konnte Präsident Hans-Jürg Gehri über 160 Personen zum DGF-Vortragsabend im Heiget-Huus begrüßen. Der Fehraltorfer Alon Less berichtete im Rahmen dieses Abends über eines der dunkelsten Kapitel der Weltgeschichte aus Sicht seines Vaters und von sich selbst. Denn Alon Less erfuhr als Elfjähriger, dass sein Vater im neu gegründeten Staat Israel zum Verhörer des Nazi-Massenmörders Adolf Eichmann bestimmt worden war. Der Vater – Avner Werner Less – verbrachte 275 Stunden allein mit Adolf Eichmann, der auch der Mörder seines Vaters war.

Dieses Ereignis brachte das Leben von Alon Less und seiner Familie völlig durcheinander. In Fehraltorf berichtete er über seine Erlebnisse von 1949 bis heute. Rassismus sei heute ebenso aktuell wie früher, betonte er. Eindrücklich waren am Ende des Vortrags das Statement aus Sicht seines Vaters und seine Überzeugung zum Holocaust – «verzeihen ja, vergessen nie» – sowie sein Aufruf zu Respekt gegenüber anderen Menschen, Meinungen, Glaubensrichtungen und Religionen. (zo)